

Manege frei für Weihnachtszirkus

Bei Hofmeister Sindelfingen

SINDELFINGEN (red). Hereinspaziert, herein-spaziert: Vom 28. November bis zum 12. Dezember heißt es wieder „Manege frei“ für den Hofmeister Weihnachtszirkus in Sindelfingen. Die Besucher dürfen sich laut einer Pressemitteilung „auf ein abwechslungsreiches Programm mit ausgezeichneten Artisten freuen“. Bei der Handstandakrobatik von Emanuel Medini ist Kraft und Balance gefragt, bevor es dann bei einer Rollschuhnummer rasant wird. Frech wird es bei der Pferde- und Ziegendressur der Familie Sperlich und lustig mit Zirkusclown Angelo, der das Publikum in seinen Bann ziehen und deren Lachmuskeln trainieren wird. Die wunderbare Tücherakrobatik hoch oben in der Kuppel des Chapiteau und eine elegante Taubendressur runden das Programm ab.

So heißt es nun zwei Wochen lang zweimal täglich: „Manege frei“ für das rund 60-minütige Live-Programm. „Ein Riesenspaß für Groß und Klein – ein ganz besonderes Erlebnis für die ganze Familie“, verspricht das Möbelwohncentrum.

Der Eintritt kostet drei Euro pro Person, wovon ein Euro an die Christoph-Sonntag-Stiftung geht, die sich mit Projekten wie „Sternenfänger“ und „Streetcamp“ für sozial benachteiligte Kinder in der Region einsetzt. Eintrittskarten sind jeweils eine Stunde vor Vorstellungsbeginn direkt an der Zirkuskasse erhältlich. Freie Platzwahl – früher kommen lohnt sich.

Vorstellungszeiten: Montag bis Freitag um 15 und um 17 Uhr. Samstags um 11, 15 und 17 Uhr. An den Sonntagen finden keine Vorstellungen statt.

ADAC informiert über Schneeketten

SINDELFINGEN (red). Winterzeit ist Reisezeit. Ob in den Skiurlaub oder auf dem Weg zu Weihnachtsbesuchen – die Gründe für eine Autofahrt sind vielfältig. Damit die Fahrt im Winter reibungslos verläuft und nicht zur Rutschpartie wird, empfiehlt der ADAC bei Fahrten in bergige Regionen Schneeketten im Gepäck zu haben. Am Samstag, 5. Dezember, findet in der ADAC-Geschäftsstelle Sindelfingen im Breuningerland von 9.30 bis 17 Uhr ein „Schneeketten-Informationstag“ statt.

Hier beraten Fachleute kostenlos, wie die Ketten bei Eis und Schnee am besten anzuwenden sind, welche Art von Schneeketten ein Fahrzeug benötigt, wie sich das Fahr- und Bremsverhalten mit Ketten verändert und was bei einem Allrad-Antrieb zu beachten ist.

AOK unterstützt Suchtprävention

Scheck an den Landkreis

SINDELFINGEN (red). Sucht hat viele Gesichter. Neben Alkohol- und Drogenmissbrauch gehören Spielsucht, Ess-Störungen und Internet-Abhängigkeit dazu. Besonders verführbar sind Jugendliche. Die AOK Stuttgart-Böblingen unterstützt den Landkreis Böblingen daher seit Jahren im Bereich der lokalen Suchtprävention. Die Gesundheitskasse fördert die Arbeit des Suchtbeauftragten des Kreises wieder mit 7640 Euro.

„In der Suchtprävention vor Ort leistet der Landkreis entscheidende Arbeit vor Ort, die wir unterstützen“, sagte der Leiter der Gesundheitsförderung der AOK Stuttgart-Böblingen, Alexander Sikler, bei der Scheckübergabe an den Suchtbeauftragten des Kreises, Jörg Litzenburger, in Sindelfingen. „Die kommunale Suchtprävention ist eine wichtige Aufgabe des Landkreises Böblingen und wir sind deshalb für die verlässliche Unterstützung durch die AOK besonders dankbar“, betont Litzenburger anlässlich der Scheckübergabe. Die Förderung fließt in Suchtvermeidungsprojekte für Jugendliche, wie zum Beispiel das Projekt „Red Box“, das an Schulen Aufklärungsarbeit leistet.



Alexander Sikler (rechts) von der AOK Stuttgart-Böblingen übergibt Jörg Litzenburger, Suchtbeauftragter des Landkreises, den Scheck über die Fördergelder. Foto: red

Flammen sorgen für besonderes Flair

Zum neunten Mal locken die Weilemer mit ihrem Schönbuchfeuer Gäste aus Nah und Fern – Am Freitag ab 17 Uhr

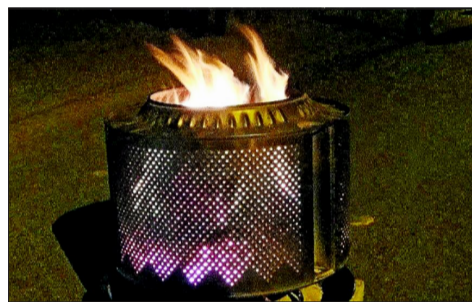
Dieses beliebte Event ist eine fester Termin in Weil geworden und längst Tradition: Zahlreiche Feuer in der Weilemer Ortsmitte weisen den Gästen den Weg zu den 34 mitmachenden Betrieben, Vereinen und Organisationen.

VON SABINE ELLWANGER

WEIL IM SCHÖNBUCH. Sie alle laden ab 17 Uhr ein zum Gespräch und zum ungezwungenen Kennenlernen, ohne Kaufdruck. Schirmherr der Veranstaltung ist wiederum Bürgermeister Wolfgang Lahl.

„Die Weilemer und zahlreiche Gäste aus den umliegenden Orten kommen gern zu diesem Abend in besonderer Atmosphäre, das wissen wir“, berichten Daniela und Markus Frank, die beiden Pressesprecher des veranstaltenden Gewerbe- und Handelsvereins (GHV). „Ganz besonders freut uns, dass unsere drei neuen Mitglieder alle mitmachen!“ Im bereits verfügbaren Flyer sind alle Mitmacher genannt und die speziellen Aktionen für Kinder ebenfalls hervorgehoben.

Wo ein Feuer brennt, da ist was los: Feuerkörbe und -Schalen weisen den Weg. Das Angebotsspektrum ist immens und spiegelt das Angebot im Flecken, von Metzgerei bis Feinkost, von Optik bis Friseur, von Textilveredelung bis Floristik und Geschenke, Finanzdienstleistung, Gastronomie, Einzel-



Wo ein Feuer lodert, spielt sich was ab, das wissen mittlerweile die Besucher des Weilemer Schönbuchfeuers. Foto: red



Zum ersten Mal beim Schönbuchfeuer vertreten: die Oase Weil. Die beim Spendenlauf der Oase Weil im September erlöste Summe von 10 000 Euro wurde an das erste Kinderhospiz in Stuttgart gespendet. Foto: red

handel – und viele weitere Sparten sind vertreten.

Beim Flanieren durch Weil werde man auf viele Mitmach-Aktionen stoßen und sich bestens unterhalten, versprechen die Veranstalter. Live-Musik gibt's auch, die spielt vor Jürgen Knops Friseurstudio: Martin Wernado und die Band „o'prob't“ haben ein breitgefächertes Repertoire für jeden Geschmack drauf.

Mit dabei sind die Fußballer der Gemeinde, der Freundeskreis der Bücherei, die Jugendsozialarbeit, der Radsportverein sowie das Atelier Krimmel in der Hauptstraße 98 mit einer Kunstausstellung plus Konzert und Lesung. Spontan hat sich der Arbeitskreis Flüchtlingshilfe zur Teilnahme ent-

schlossen, um den Kontakt zwischen Einwohnern und Flüchtlingen voran zu bringen – zu finden ist er am Marktplatz 13.

In punkto Geschenke stellt der GHV nochmals seine Fünf-, Zehn- und Zwanzig-Euro-Gutscheine vor, die im Rathaus und bei der Hauptstelle der Genossenschaftsbank erhältlich und in jedem teilnehmenden Betrieb bzw. Restaurant einzulösen sind (www.weilemer-einkaufsgutschein.de). Auch

Einkaufsgutscheine zu gewinnen

das Gewinnspiel ist bereits wieder angelaufen, Teilnahme Scheine liegen in den Geschäften aus, die Gewinncoupons können

bis zum „Schönbuch-Feuerabend“ um 21 Uhr, bei einigen Teilnehmern bis 23 Uhr, abgegeben werden. Die Preisverleihung – zu gewinnen sind zehn Einkaufsgutscheine à 50 Euro – findet im Rathaus statt.

Gastronomie, Metzgereien, Bäckereien, Getränkehandel und engagierte Vereine und Betriebe halten für durstige Kehlen und hungrige Mäuler viele Leckereien bereit. Das Jugendhaus NEON in Zusammenarbeit mit dem Jugendsozialreferat serviert Waffeln und lädt zum lockeren Plausch mit den Sozialpädagogen ein. Die Kirchengemeinde (am Marktplatz) macht ebenso mit wie die evangelische Jungenschaft, die gemeinsam mit dem Bauhof für die Straßensperrungen sorgt.

10 000 Euro gehen an die Lebenshilfe

Anstatt Weihnachtsgeschenke: Kreissparkassen-Mitarbeiter spenden

BÖBLINGEN (red). Anstatt Weihnachtsgeschenke von ihrem Arbeitgeber anzunehmen, spendeten die 1268 Mitarbeiter der Kreissparkasse Böblingen wie in den vergangenen Jahren den Gegenwert für ein soziales Projekt im Landkreis.

Ausgewählt wurde in diesem Jahr die Böblinger Ortsgruppe der Lebenshilfe für Menschen mit Behinderung, deren Vertreter vom Personalrat am Mittwoch den offiziellen Spendenscheck überreicht bekommen haben. Die Lebenshilfe Böblingen, die auch über die Stadtgrenzen hinweg aktiv ist, musste kurzfristig einen weiteren Bus mit Hebebühne anschaffen, um den Transport der körperlich Behinderten weiterhin sicherstellen zu können.

Dank der spontanen Zusage des Personalrats der Kreissparkasse Böblingen konnte ein entsprechendes Gebrauchtfahrzeug angeschafft werden. „Mit unserer Spende wollen wir die wichtige Arbeit der Lebenshilfe würdigen und freuen uns, dass wir in so einer Notsituation kurzfristig Hilfe zusagen konnten“, sagte Personalratsvorsitzender Dietmar Brösamle bei der Übergabe des Spendenschecks über 10 000 Euro.



Am Mittwoch ging der symbolische Scheck an die Lebenshilfe. Foto: red

„Sindelfinger Weinspaziergang“ mit langem Freitag

Shoppn und genießen

SINDELFINGEN (red). Mit einem „Weinspaziergang“ wird am Freitag, 27. November, von 18 bis 22 Uhr der „Sindelfinger Herbst“ fortgesetzt. City-Marketing Sindelfingen freut sich auf viele Besucherinnen und Besucher. Das Motto „Genießen – Spazieren – Shoppn – Probieren“.

Im Rahmen eines langen Einkaufsfreitags können in zwölf Fachgeschäften der Sindelfinger Innenstadt jeweils drei Weine oder Sekt verkostet werden. Die Kosten pro Glas belaufen sich für 0,1 Liter auf zwei Euro.

Die Teilnehmer sind Lindacher Akustik (Weingut Herzog von Württemberg), Irene Georgii (Weingut Graf Adelmann), Röhm Buch und Büro (Weingut Graf Neipperg), Intersport Klotz (Weingut Aldinger), Optiker Mezger (Weingut Haidle), Mode Klein (Weinmanufaktur Untertürkheim, Schuh Stangl (Collegium Württemberg), Teedösle (Staatsweingut Weinsberg), Photostudio Frick (Remstallkellerei), Böhm Haare (Genossenschaftskellerei Heilbronn), Oliver Streetwear (Kessler), Möbel Steinle (Weingut Knauß).

Großes Wissen und unerschöpfliche Erfahrung

Seltenes Mitarbeiterjubiläum bei Kemmler auf der Böblinger Hulb – Michael Rebmann blickt auf 40 Jahre im Unternehmen zurück

BÖBLINGEN (red). Als es Michael Rebmann in seinem zweiten Lehrjahr erstmals mit Dachbauprodukten zu tun bekam, ahnte er noch nicht, dass ihn dieser Baustoffbereich bis zu seinem vierzigjährigen Mitarbeiterjubiläum begleiten sollte. Seit mehr als zwanzig Jahren ist der heute 61-jährige Kaufmann bereits der dienstälteste Mitarbeiter in der Dachbauabteilung der Böblinger Kemmler-Niederlassung – und ein ausgewiesener Fachmann auf seinem Gebiet.

„Ich bin regelrecht erschrocken darüber, wie schnell die Zeit verfliegen ist“, kommentiert der Jubilar. In der rund 75 Mitarbeiter zählenden Niederlassung der Kemmler Baustoffe GmbH auf der Böblinger Hulb ist nur ein Kollege noch länger an Bord als Rebmann. Für Niederlassungsleiter Frank Scherner ist Rebmann die Beständigkeit in Person: „Er ist total zuverlässig, arbeitet solide wie ein Uhrwerk und ist kaum jemals krank gewesen“. Bei seinen Kunden sei er als Fachmann anerkannt. Scherner schätzt das große Wissen und die unerschöpfliche Erfahrung seines verdienten Mitarbeiters. Man könne ihn fragen, was man wolle, er habe immer die fachlich korrekte Antwort parat, lobt der Niederlassungsleiter. Bewundernd sei für ihn zudem die Ruhe, die Rebmann selbst in stressigsten Momenten ausstrahlt.

„Im Rückblick bin ich sehr zufrieden mit

meiner Berufswahl“, erklärt Rebmann. Die Arbeit eines Groß- und Außenhandelskaufmanns sei für ihn stets eine sehr befriedigende Tätigkeit gewesen. Im Baustoffhandel – und ganz speziell im Dachbau – habe er bis heute viel Abwechslung erfahren. Erst spät hatte sich der Jubilar für einen kaufmännischen Beruf entschieden. Zunächst hatte er sein Abitur auf dem Gymnasium in Herrenberg gemacht und danach den Wehrdienst abgeleistet. Im Oktober 1975 trat er schließlich seine Ausbildung zum Groß- und Außenhandelskaufmann in der Böblinger Kemmler-Niederlassung an.

Großer Wissensschatz

Zu Beginn seiner Ausbildung war Rebmann an der Baustofftheke eingesetzt. Danach lernte er die Fliesenabteilung und die Buchhaltung kennen. Relativ schnell landete er im zweiten Lehrjahr im Dachbau – und blieb diesem Verkaufsbereich treu. Ist die Produktauswahl im Dachbau anfangs noch überschaubar gewesen, so stieg sie in den vier Jahrzehnten enorm an. Ein Fachgebiet wie die Wärmedämmung lief in den 70er Jahren noch am Rande mit: „Heute wird hier sehr viel Fachwissen nachgefragt“. Mit seinem großen Erfahrungsschatz kann Rebmann insbesondere bei der Sanierung älterer Dächer wertvolle Tipps geben.



Michael Rebmann ist ein kompetente Fachmann mit einem großen Wissen. Seit 40 Jahren arbeitet der Kaufmann in der Kemmler-Niederlassung auf der Hulb in Böblingen, fast 39 Jahre davon im Dachbaubereich. kemmler KRZ-Foto:

Seit knapp zwei Jahren befindet sich die Dachbauabteilung in Böblingen in von Grund auf sanierten Büroräumen. „Die Arbeitsbedingungen sind heute absolut perfekt“, betont Rebmann. Keine drei Meter benötigt er, um von seinem Schreibtisch durch eine Glastür in die ebenfalls neu angelegte Dachbauausstellung hinauszutreten. Das Großraumbüro, das sich die Dachbaumit der Ausbauabteilung teilt, ist großzügig zugeschnitten, hell und freundlich, gut isoliert und „richtig schön geworden“, sagt Rebmann.

Der heute 61-Jährige wohnt noch immer in dem von den Urgroßeltern erbauten Haus in Böblingen. Der ledige Kaufmann ist ein begeisterter Bowler. Seit über zwei Jahrzehnten geht er seinem Hobby in der Bowling-Abteilung des SV Böblingen nach. Außerdem ist Rebmann ein großer Fußballfan. „Über dreißig Jahre hinweg habe ich fast jedes Heimspiel des VfB Stuttgart im Stadion verfolgt“, erzählt er. Erst seit drei Jahren schaut er sich die Spiele nur noch im Fernsehen an. „Ich glaube, dass kann man verstehen“, spielt er auf den sportlichen Niedergang des einstigen Top-Vereins an: „Es hatte im Stadion einfach keinen Spaß mehr gemacht, wenn der eigene Verein fast nur noch Niederlagen einstecken muss“. Ein weiteres Hobby ist die Märklin-Modellbahn, die er vom Vater übernommen hat.